

<https://blog.de.erste-am.com/so-funktioniert-ein-anleihefonds/>

So „funktioniert“ ein Anleihefonds

Johann Griener



© (c) unsplash

In den vergangenen 10 Jahren waren die Medien voll von Begriffen wie „Nullzins“ oder „Negativzins“. Aufgrund der sehr niedrigen Zinsen war ein Investment in den Anleihemarkt, beispielsweise durch einen Anleihefonds, entsprechend uninteressant. Da verwundert es nicht, wenn das Hintergrundwissen, wie man mit einer vernünftigen Strategie in den Zinsmarkt veranlagen kann, verloren gegangen ist.

Doch die Zinsen sind zurück und eine Veranlagung in Anleihen bzw. Anleihefonds erscheint wieder sinnvoll und bietet eine Chance auf attraktive Erträge. Und somit stellt sich die Frage: „Wie *funktioniert* ein Anleihefonds und was sollte man bei einer derartigen Veranlagung beachten?“

In diesem Beitrag betrachten wir folgende Aspekte:

- Was ist ein Anleihefonds?
- Welche Arten von Anleihefonds gibt es?
- Warum sind Anleihefonds jetzt wieder interessant?
- Was gilt es bei einer Veranlagung zu beachten?

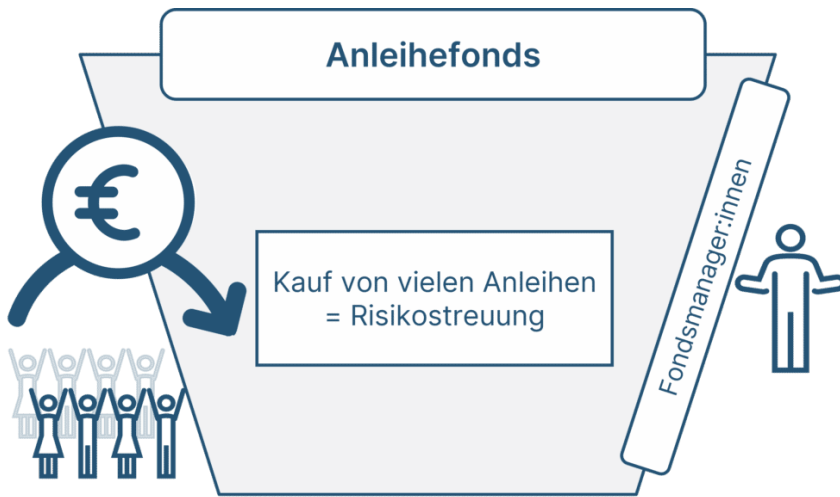
Was ist ein Anleihefonds?

Wenn man in Anleihen investieren möchte, sich selbst aber nicht auf die Suche nach Einzelanleihen machen und sein Risiko breit streuen möchte, dann ist ein Anleihefonds eine gute Möglichkeit um zu veranlagen.

Was liegt da näher, als dass viele Anleger:innen

- ihr Kapital bündeln (bereits mit kleineren Beträgen möglich)
- und die Auswahl von Anleihen an Expert:innen delegieren?

Innerhalb eines Anleihefonds wird in viele Anleihen von unterschiedlichen Emittenten, Ländern und Branchen veranlagt und somit eine breite Risikostreuung erreicht. Wenn im Fonds eine Anleihe ausläuft, dann wird das freiwerdende Kapital durch die Fondsmanager:innen neu veranlagt.



Anleger:innen können in einen Anleihefonds bereits mit kleinen Beträgen veranlagen und müssen sich nicht um die Titelauswahl und das Re-Investment von Kupons und abgelaufenen Anleihen kümmern.

Durch den Kauf von Fondsanteilen wird ein Miteigentum am Fondsvermögen erworben. Als Bestätigung werden die erworbenen Fondsanteile auf dem Wertpapier-Depot der jeweiligen Anleger:in eingebucht.

Welche Arten von Anleihefonds gibt es?

Ein Anleihefonds besteht aus Anleihen. Die Art des Fonds ergibt sich somit aus den Anleihen, die für den Fonds erworben werden. Grundsätzlich kann es sich bei den Emittenten von Anleihen um Staaten oder um Unternehmen handeln. Dann spricht man von einem Staatsanleihefonds bzw. einem Unternehmensanleihefonds.

Hier ein kurzer Überblick über wesentliche Merkmale von Anleihefonds:

Staatsanleihefonds

Unternehmensanleihefonds

- **Region:** Weltweit bzw. Land/Region
- **Laufzeit der Anleihen im Fonds:** längere, mittlere oder eher kürzere Laufzeit
- **Währung:** In Euro oder in Fremdwährung
- **Bonität:** Sehr gute bis gute Bonität (Investment Grade) vs. niedrigere Bonität (High Yield)

Für Anleger:innen sollte die erste Frage immer sein:

- „Wem gebe ich mein Geld?“

Wie bei jeder Veranlagung geht es bei einem Investment in einen Anleihefonds um Vertrauen und ums persönliche Wohlfühlen, denn es handelt sich um ein mittel- bis längerfristiges Investment. Möchte ich mein Kapital Staaten oder Unternehmen zur Verfügung stellen? Je nachdem, in welche Anleihen ein solcher Fonds investiert, ergeben sich unterschiedliche Risiken für die Anleger:innen.

Warum sind Anleihefonds gerade jetzt wieder interessant?

Wie bei jedem Investment ist auch bei Anleihefonds wichtig, dass man zu niedrigen Kursen kauft (und bei hohen Kursen verkauft). Wenn man den laufenden Kupon und den Kurs einer Anleihe berücksichtigt, dann kann man daraus eine Kennzahl – die sogenannte Rendite – berechnen.

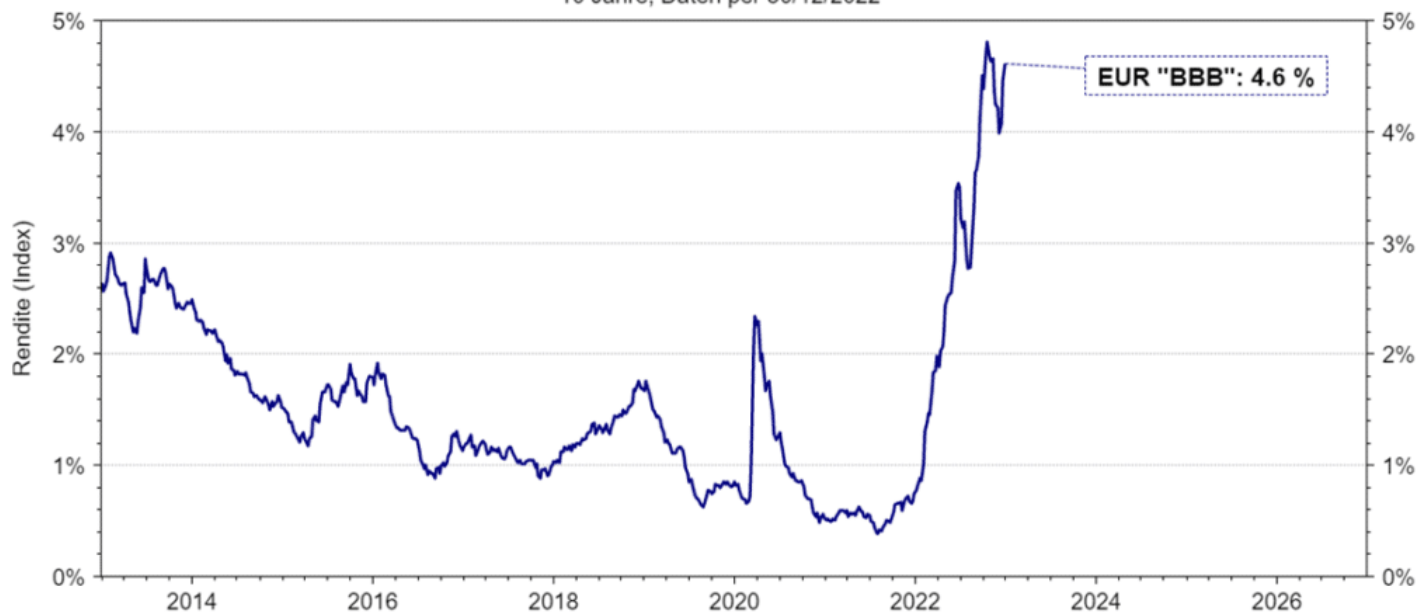
Je höher die Rendite, desto höher der mögliche Ertrag bei einem Investment in eine Anleihe bzw. einen Anleihefonds. Wichtig ist dabei folgenden Zusammenhang zu kennen:

- **Fällt der Kurs steigt automatisch die errechnete Rendite.**

Dies klingt kompliziert, doch anhand eines einfachen Beispiels kann man dies gut erkennen. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rendite von Euro Unternehmensanleihen aus einem ausgewählten Bonitäts-Segment (Teil des Investment Grade) für die letzten 10 Jahre:

Rendite v. Unternehmensanleihen "BBB" (Index BOFA)

10 Jahre, Daten per 30/12/2022



Grafik: Rendite Unternehmensanleihen Eurozone (BOFA Indizes) Bonität „BBB“

Quelle: Refinitiv Datastream, Darstellung 10 Jahre, Daten per 30.12.2022

Hinweis: Die Entwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu.

Im Jahr 2022 sind die Kurse für Unternehmensanleihen stark gefallen und entsprechend die Renditen deutlich angestiegen. Die Kennzahl Rendite für eine Neuveranlagung liegt aktuell bei ca. 4,6 % und ist damit attraktiver als in den letzten 10 Jahren.

Aus der aktuellen Rendite kann man zwar nicht unmittelbar Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung ableiten. Man kann aber folgendes sagen:

- **Wer bei einer höheren Rendite einsteigt, hat mehr Chancen auf einen höheren Ertrag als jemand, der bei einer niedrigeren Rendite kauft.**

Die Rendite allein sollte nicht das einzige Kriterium für den Kauf eines Anleihefonds sein, denn üblicherweise ist eine höhere Rendite auch mit einem höheren Risiko (z.B. Ausfallrisiko) verbunden. Und vor allem sollten nicht Anleihe-Segmente miteinander verglichen werden, die völlig unterschiedliche Risikoprofile aufweisen, wie beispielsweise ein Euro Staatsanleihefonds im Vergleich zu einem Fonds, der in Hochzins-Unternehmensanleihen veranlagt.

Was gilt es bei einer Veranlagung in Anleihefonds zu beachten?

Es gibt eine Vielzahl von Anleihefonds mit unterschiedlicher Anlagestrategie. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein vernünftiger Indikator für die mögliche zukünftige Entwicklung.

- Viel wichtiger ist es, das aktuelle politische und konjunkturelle Umfeld zu bewerten.
- Daraus sollte sich dann eine Einschätzung ergeben, ob die jeweilige Anleihe-Kategorie sowie das Rendite-Niveau für eine Neuveranlagung attraktiv erscheint oder nicht.

Vor einer Veranlagung sollte der individuelle Veranlagungsbedarf genau analysiert werden, denn jeder Anleihefonds beinhaltet auch Risiken und deren sollen sich die Anleger:innen bewusst sein. Neben Kursschwankungen kann es auch zum Ausfall von Emittenten kommen. Es gibt keine Garantie auf das einbezahlte Kapital, ein Kapitalverlust ist auch bei längerer Anlagedauer möglich.

Bei einem Anleihefonds gibt es üblicherweise die Möglichkeit zwischen

- **A-Anteilen** (mit regelmäßiger, zumeist jährlicher Ausschüttung) und
- **T-Anteilen** (ohne Ausschüttung, zum langfristigen Vermögensaufbau durch automatische Wiederveranlagung der Erträge) zu wählen.

Das bedeutet, dass man im Rahmen der Fondsauswahl entscheiden kann, ob man regelmäßiges Einkommen in Form von Ausschüttungen wünscht oder nicht.

Fazit

Die Renditen in allen Anleihe-Segmenten sind in den letzten Monaten deutlich angestiegen. Somit ergeben sich für Anleger:innen wieder Chancen an den Zinsmärkten. Anleihefonds stellen dabei eine Möglichkeit zur Veranlagung dar. Sie bieten eine breite Streuung und können bereits mit kleinen Beträgen und häufig auch mittels monatlichem Fondssparen erworben werden.

Es gibt sehr viele Anleihefonds mit unterschiedlichen Anlagestrategien und entsprechenden Risiken. Vor einem Investment sollten sich interessierte Anleger:innen daher genau informieren, ob der jeweilige Fonds für ihre Anlagewünsche geeignet ist.

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Johann Griener

Johann Griener ist seit 01.01.2001 in der Erste Asset Management GmbH im Bereich „Sales Retail“ tätig. In dieser Funktion betreut er v.a. die Sparkassen in Österreich mit aktuellem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Der Aufgabenbereich umfasst die Servicierung, Schulung, Aus- und Weiterbildung der Sparkassen Mitarbeiter, die im Wertpapier-Bereich tätig sind. Dies bedeutet Erstellung und Abhalten von Präsentationen in den lokalen Instituten und in der Erste Asset Management mit dem Zweck den Absatz von Fonds der Erste Asset Management GmbH und Erste Immobilien KAG zu fördern. Weiters unterstützt er die Sparkassen (österreichweit) bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf.

Seine Karriere begann er im Jahr 1988 als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Spargbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt.

Motto: „Nur ein Tag, an dem gelacht wird, ist auch ein guter Tag“